

Sozialausschuss vom 28.01.19, ZU TOP 4

Datenanalyse Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Vetschau

- Derzeit lernen 46 Schüler mit ausländischen Wurzeln aus 16 Ländern im SZ. Diese verteilen sich wie folgt: 13 OST, 33 GrST.
- Insgesamt lernen hier 490 Schüler. Die Schülerzahl ist seit Gründung des Schulzentrum Vetschau deutlich gestiegen. Im kommenden Schuljahr werden es ca. 510 Schüler sein. Durch diesen deutlich größere Zahl an Schülern, die vielschichtigen, veränderten Aufgaben von Schule im Zusammenhang mit den neuen Rahmenlehrplänen, den verstärkten Inklusionsbedarfen und den neuen gesellschaftlichen Aufgaben für die Schule besteht ein dringender Handlungsbedarf für eine bauliche Erweiterungen. Dabei stehen die verstärkten Bemühungen der Abgeordneten und Parteien in Vetschau, der Stadtverwaltung sowie der Schule um die schnellstmögliche und konsequente Verwirklichung des Bauvorhabens „Haus 4“ sowie andere bauliche Maßnahmen zur Raumauslastung im Schulzentrum im Mittelpunkt.
- Das Schulzentrum erfreut sich eines positiven Zuspruches wegen der erfolgreichen Arbeit deutlich über die Stadtgrenzen hinaus.
- Die Integration von ausländischen Schülern zeigt sich vielschichtig. Diese ist stark von dem Einfluss der Elternhäuser geprägt. Mit vielen Eltern und Schülern gibt es eine gute Zusammenarbeit, welche eine erfolgreiche Schullaufbahn zur Folge hat.
- Die Schlüsselkomponente ist das Erlernen der deutschen Sprache. Nur dadurch ist eine erfolgreiche Schulbildung möglich. Hier zeigt sich besonders die engagierte und erfolgreiche Arbeit der Lehrkräfte im Schulzentrum.
- Probleme gibt es teilweise bei der Anerkennung der Frau als Gleichberechtigte zum Mann. Mädchen aus diesen Familien müssen daher motiviert und gestärkt werden, Jungen eher die Grenzen gezeigt werden. Ähnliches gilt für Mütter und Väter. In diesem Punkt kann es kein Entgegenkommen der Schule geben, da die in vielen Jahrzehnten errungene Gleichstellung von Mann und Frau nicht verhandelbar ist. Sie ist grundgesetzlich besonders geschützt und wird gesellschaftlich vollständig gefordert. Andere Inhalte werden gemeinsam bearbeitet und sind lösbar.
- Ein wichtiger Grundsatz ist außerdem die Umsetzung des Neutralitätsprinzips als Verhaltensregel in der Schule. Keine Person darf durch sein Äußeres, durch seine Sprache oder durch Medienpropaganda dieses Prinzip verletzen.
- Ein besonderer Grund für die erfolgreiche Arbeit ist das gute Zusammenspiel von Kindergarten, Hort, Schule, Sozialarbeit und Verwaltung der Stadt Vetschau. Hier gilt allen beteiligten ein großer Dank für die geleistete zusätzliche Arbeit.